



ENTSCHEIDUNGSHILFE

Schilddrüsenknoten:

Welche Möglichkeiten habe ich?

Viele Menschen haben einen oder mehrere Knoten in der Schilddrüse. Die meisten Knoten sind harmlos und stören nicht. Dann müssen sie auch nicht behandelt werden. Eine Ausnahme sind sehr große Knoten, die zum Beispiel auf den Kehlkopf oder die Speiseröhre drücken und Heiserkeit oder Schluckbeschwerden hervorrufen. Auch wenn ein Schilddrüsenknoten zu viele Schilddrüsenhormone bildet, kann das zu Beschwerden führen, etwa zu Gewichtsverlust, Herzrasen oder Nervosität. Nur selten ist ein Schilddrüsenknoten bösartig.

Weil also Knoten nicht gleich Knoten ist, gibt es verschiedene Wege, Schilddrüsenknoten zu behandeln. Vielleicht hat Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Ihnen auch empfohlen, vorerst nichts zu tun, außer die Schilddrüse regelmäßig kontrollieren zu lassen.

Diese Entscheidungshilfe soll Sie dabei unterstützen, sich gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten für ein geeignetes Vorgehen zu entscheiden.

ES GIBT FOLGENDE MÖGLICHKEITEN:

- Abwarten und Kontrollieren
- Operation
- Ablation (Verödung)
- Medikamente
- Radiojodtherapie

Die Vor- und Nachteile sind auf den folgenden Seiten beschrieben.

INFORMIERT ENTSCHEIDEN

Diese Entscheidungshilfe enthält wahrscheinlich nicht alle Informationen, die für Sie wichtig sind. Sie kann ein Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt nicht ersetzen, soll es aber unterstützen. Die Entscheidung für oder gegen eine Behandlung hängt auch von anderen Faktoren ab, etwa von Ihren Erwartungen an eine Therapie, Ihren gesundheitlichen Voraussetzungen und davon, welche Behandlungen Sie schon versucht haben und wie erfolgreich diese waren.



Auch wenn Beschwerden Sie sehr belasten: Nehmen Sie sich die Zeit, sich in Ruhe zu informieren, und lassen Sie sich bei Ihrer Entscheidung nicht unter Druck setzen.

VOR- UND NACHTEILE DER VERSCHIEDENEN MÖGLICHKEITEN

	Abwarten und Kontrollieren	Operation	Ablation (Verödung)	Medikamente	Radiojodtherapie
<p>Wie läuft die Behandlung ab?</p>	<p>Man beginnt keine spezielle Behandlung.</p> <p>Bei Kontrollterminen – zum Beispiel zunächst nach einem Jahr – wird die Schilddrüse per Ultraschall untersucht. Werden dabei Veränderungen festgestellt, kann auch eine Probe entnommen werden.</p> <p>Zur Kontrolle gehören auch Bluttests, um den Schilddrüsenhormonspiegel zu überprüfen.</p>	<p>Ein einzelner gutartiger Knoten kann manchmal aus der Schilddrüse gezielt herausgeschnitten werden.</p> <p>Sind größere Teile oder die gesamte Schilddrüse von Knoten durchsetzt, wird die betroffene Hälfte, manchmal auch die ganze Drüse entfernt.</p> <p>Bei bösartigen Knoten wird meist die gesamte Schilddrüse entfernt.</p> <p>Die Eingriffe werden in Vollnarkose durchgeführt und erfordern einen Hautschnitt am Hals. Meist bleibt man für 48 Stunden im Krankenhaus.</p>	<p>Es gibt verschiedene Verfahren – am häufigsten wird die chemische Ablation angewendet. Dabei wird Alkohol (Ethanol) in den Knoten gespritzt. Der Eingriff wird ohne Narkose ambulant durchgeführt.</p> <p>Bei anderen Verfahren wird das Knotengewebe mit Strom, Laserlicht, Mikrowellen oder Ultraschall verödet. Sie werden in Deutschland nur selten angewendet. Bei der Ultraschall-Ablation ist eine Vollnarkose nötig.</p>	<p>Wenn zu viele Hormone gebildet werden (Schilddrüsenüberfunktion), hemmen Thyreostatika wie Thiamazol und Carbimazol die Hormonproduktion und lindern so Beschwerden. Man nimmt sie täglich als Tablette ein – meist um die Zeit bis zu einer Operation oder anderen Behandlung zu überbrücken.</p> <p>Mit der Kombination aus L-Thyroxin und Jod wird versucht, die Aktivität der Schilddrüse zu unterdrücken.</p>	<p>Man nimmt schwach radioaktives Jod ein. Es lagert sich in der Schilddrüse dort ein, wo Hormone gebildet werden, und zerstört das umgebende Gewebe.</p> <p>Für die Behandlung bleibt man wenige Tage im Krankenhaus und muss dort auf eine spezielle Station mit nur wenig Kontakt zu anderen Menschen.</p>

VOR- UND NACHTEILE DER VERSCHIEDENEN MÖGLICHKEITEN

	Abwarten und Kontrollieren	Operation	Ablation (Verödung)	Medikamente	Radiojodtherapie
Wann kommt die Behandlung infrage?	wenn Knoten keine Beschwerden machen und schnell wachsende bösartige Tumoren ausgeschlossen sind	<ul style="list-style-type: none"> wenn ein oder mehrere gutartige Knoten Beschwerden machen, weil sie zum Beispiel auf den Kehlkopf oder die Speiseröhre drücken wenn sie zu einer Schilddrüsenüberfunktion führen und sich Beschwerden wie Herzrasen, Unruhe oder Gewichtsverlust durch Medikamente nicht bessern wenn man sich daran stört, dass ein Knoten von außen am Hals sichtbar ist bei bösartigen Knoten 	<p>nur bei gutartigen Knoten, die man aus kosmetischen Gründen entfernen möchte oder die Beschwerden machen, wenn man</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Narbe am Hals vermeiden möchte, Schilddrüsenknoten hat, die größtenteils aus Flüssigkeit bestehen (Zysten) oder eine Narkose nicht vertragen würde (das gilt aber nicht für die Ultraschall-Ablation). 	<p>nur bei gutartigen Knoten</p> <p>Thyreostatika: wenn die Knoten zu viele Hormone bilden (Schilddrüsenüberfunktion)</p> <p>L-Thyroxin und Jod: wenn die Schilddrüse von Knoten durchsetzt und vergrößert ist (Strumadenosa), ohne dass es zu einer Überfunktion kommt, andere Behandlungen nicht möglich oder gewünscht sind und über die Nahrung nicht genügend Jod aufgenommen wird</p>	<p>nur bei gutartigen Knoten, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> der oder die Knoten zu viele Hormone bilden (Schilddrüsenüberfunktion) der Hormonhaushalt normal ist, die aufgrund der Knoten vergrößerte Schilddrüse aber zu Beschwerden führt
Wie gut hilft die Behandlung?	Die meisten Schilddrüsenknoten sind gutartig und bleiben im Laufe des Lebens nie Probleme. Abzuwarten erspart deshalb vielen Menschen die Belastungen einer Operation oder anderen Behandlung.	Eine Operation ist eine wirksame Methode, um Knoten, größere Anteile oder die gesamte Schilddrüse zu entfernen.	<p>Ablationsverfahren gelten als wirksam. Insgesamt hat sich die Radiofrequenz-Ablation als wirkungsvoller erwiesen als Verfahren mit Laser, Mikrowellen oder Ultraschall. Bei größeren Zysten schneidet die Alkohol-Ablation am besten ab.</p>	<p>Thyreostatika können wirksam die Symptome einer Schilddrüsenüberfunktion mildern – zum Verschwinden der Schilddrüsenknoten führen sie aber nicht. Die Schilddrüsenknoten mit L-Thyroxin und Jod zu verkleinern, gelingt nur selten.</p>	<p>Die Radiojodtherapie gilt als wirksam, um einzelne hormonbildende Knoten dauerhaft zu beseitigen. Ist die Schilddrüse durch viele Knoten vergrößert, lässt sie sich mit der Radiojodtherapie innerhalb eines Jahres um bis zu 50 % verkleinern.</p>

VOR- UND NACHTEILE DER VERSCHIEDENEN MÖGLICHKEITEN

	Abwarten und Kontrollieren	Operation	Ablation (Verödung)	Medikamente	Radiojodtherapie
<p>Welche Nachteile kann die Behandlung haben?</p>	<p>Manche Menschen belastet das Wissen um den oder die Knoten. Stellt sich später heraus, dass ein Knoten doch bösartig ist, kann er meist gut behandelt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Blutungen, Wundinfektionen, Narkoseprobleme • Schädigung der Nerven, die zum Kehlkopf führen und fürs Sprechen und Atmen wichtig sind • sichtbare, etwa 3 bis 5 Zentimeter lange Narbe am Hals • Schilddrüsenunterfunktion – vor allem bei kompletter Entfernung der Drüse. Dann muss man täglich die fehlenden Hormone als Tablette einnehmen. • Ausfall der Nebenschilddrüsenfunktion. Dann kann die dauerhafte Einnahme von Vitamin-D-Präparaten und Kalzium nötig sein. <p>Schwere Komplikationen treten insgesamt selten auf.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schmerzen während des Eingriffs • Verletzungen von Nerven, Blutgefäßen und anderen Teilen des Halses. <p>Um das Risiko dafür sehr gering zu halten, werden die Spritzen oder Sonden unter Ultraschallkontrolle eingeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es können mehrere Termine nötig sein. 	<p>Thyreostatika:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hautausschlag, Leberschäden, Gelenksbeschwerden, Fieber • Kropfbildung (Struma) • selten eine schwere Blutbildungsstörung <p>L-Thyroxin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symptome einer Schilddrüsenüberfunktion <p>Generell kann es belasten, täglich Medikamente einnehmen zu müssen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schilddrüsenunterfunktion. Dann muss man täglich die fehlenden Schilddrüsenhormone als Tabletten einnehmen. • vorübergehend leichte Halsschmerzen, Magenbeschwerden und Übelkeit • eine vorübergehende Schilddrüsenüberfunktion

HILFE FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG

Vielleicht sind Sie noch unsicher, für welches Vorgehen Sie sich entscheiden werden. Auf den nächsten beiden Seiten können Sie Ihre Überlegungen und offenen Fragen notieren.

Was kommt für mich infrage?		Was spricht für mich dafür?	Was spricht für mich dagegen?
Abwarten und Kontrollieren	<input type="radio"/>		
Operation	<input type="radio"/>		
Ablation	<input type="radio"/>		
Medikamente	<input type="radio"/>		
Radiojodtherapie	<input type="radio"/>		






WENN SIE NOCH UNENTSCHEIDEN SIND: WAS BRAUCHEN SIE FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG?

Angesichts der verschiedenen Vor- und Nachteile kann es schwerfallen, sich für oder gegen ein bestimmtes Vorgehen zu entscheiden.

Falls Sie weitere Unterstützung benötigen:

- Auf der nächsten Seite finden Sie Hinweise auf weitere Informationen.
- Sie können offene Fragen mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt besprechen.
- Sie haben das Recht auf eine zweite ärztliche Meinung. Dazu finden Sie ebenfalls Hinweise auf der nächsten Seite.
- Gespräche mit nahestehenden Menschen können helfen, sich über eigene Wünsche und Erwartungen klarzuwerden.
- Patientenberatungsstellen oder Selbsthilfegruppen bieten Informationen, Beratung und Erfahrungsaustausch.

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ZU FOLGENDEN THEMEN FINDEN SIE IM INTERNET:

	Schilddrüsenknoten: www.gesundheitsinformation.de/gutartige-schilddruesenknoten.html
	Wann und wie werden Schilddrüsenknoten behandelt: www.gesundheitsinformation.de/SD-Knoten-Behandlung
	Im Krankenhaus: www.gesundheitsinformation.de/im-krankenhaus.html
	Operationen: www.gesundheitsinformation.de/operationen.html
	Ärztliche Zweitmeinung: www.gesundheitsinformation.de/zweitmeinung

HILFE FÜR DAS ARZTGESPRÄCH

Welche Fragen sind noch offen? Was beschäftigt Sie noch? Notieren Sie sich Ihre Fragen oder eigenen Überlegungen für das Gespräch und nehmen Sie diese Entscheidungshilfe mit. Alles, was Sie bewegt oder in Sorge versetzt, können Sie bei der Ärztin oder dem Arzt ansprechen.

Hier finden Sie eine Liste möglicher Fragen:

www.gesundheitsinformation.de/frageliste/

IMPRESSUM

Diese Entscheidungshilfe hat das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) erstellt. Informationen über unsere Arbeit und die zugrunde liegenden Quellen finden Sie hier:

www.gesundheitsinformation.de/wie-wir-arbeiten

Stand: 04/2024